

Niederschrift

über die Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses
der Stadt Fürstenau am 29.05.2007

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Benno Trütken, Ratsherr

stellvertretende Vorsitzende

Herr Ulrich Exeler, Ratsherr (I. stellv. Vors.)

Herr Claus Beumler, Ratsherr (II. stellv. Vors.)

Mitglieder

Herr Karl Krieger, I. stellv. Bürgermeister

Herr Heinz-Jürgen Frantzen, Ratsherr

Frau Martina Hölscher, Ratsfrau

Herr Hermann Korte,

Vertretung für Herrn Sebastian
Ahrens

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Johannes Fritze,

Frau Susanne Kasper,

Herr Jens Ludlage,

Herr Michael Töns,

Verwaltung

Herr Peter Selter,

Herr Paul Weymann,

Frau Monika Kolosser,

Frau Anja Meyer,

Gäste

Herr Matthias Desmarowitz,

Herr Johannes Eversmann,

Herr Achim Haacke,

Es fehlen:

Mitglieder

Herr Sebastian Ahrens, Ratsherr

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Reinhard Richter,

Verhandelt:

FürstenauFürstenauFürstenauFürstenau, den 29.05.2007,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,
Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Herren Eversmann und Desmarowitz von der Ingenieurplanung Wallenhorst, Herrn Haacke vom Büro für Stadt- und Landschaftsplanung Burgdorf, die erschienenen Einwohner, die Presse, die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 18.32 Uhr die Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Die von Herrn Wübbel gestellt Frage zum „Gewerbegebiet Sellberg-Utdrift“ wird von Stadtdirektor Selter beantwortet.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Wirtschaftsförderungsausschuss beschlussfähig ist.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.2)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt fest, dass Ratsherr Ahrens durch Ratsherrn Korte vertreten wird, und dass Herr Reinhard Richter entschuldigt fehlt. Die übrigen Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses sind anwesend.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.3)

Punkt Ö 6) Genehmigung der Niederschrift WfA Nr. 1/2007 vom 09.01.2007

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass damit die Niederschrift WFA Nr. 1/2007 vom 09.01.2007 genehmigt ist.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.3)

Punkt Ö 7) Wirtschaftsförderung in der Stadt Fürstenau
Vorlage: FG 80/007/2007

Der Vorsitzende regt wie in der Beschlussvorlage erwähnt die Bildung von Umsetzungsteams für Projektideen in den drei Bereichen Tourismus, Dienstleistungsgesellschaft und „Nachwachsende Rohstoffe“ an.

Herr Ludlage räumt ein, dass hier möglicherweise neue Arbeitskreise mit Themen gegründet werden, die bereits durch die Stadtmarketing-Arbeitskreise abgedeckt sind. Er hält eine Belegung dieser bestehenden Arbeitskreise für sinnvoller.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass die neuen Arbeitskreise nicht eine komplette Themenbandbreite belegen sollen, sondern konkrete Projekte. Er erkundigt sich bei der Verwaltung nach der Möglichkeit, eine Aufstellung zu bekommen, in der alle vorliegenden Konzepte und Ausarbeitungen zur Stadt Fürstenau zusammengeführt sind.

Stadtdirektor Selter verweist auf den vorherigen Tagesordnungspunkt. Die Ingenieurplanung Wallenhorst wird dieses im Rahmen ihres Auftrages machen.

Auf die Frage von Herrn Fritze nach dem Sachstand der gastronomischen Nutzung des südlichen Torhauses teilt die Protokollführerin mit, dass sowohl die DEHOGA Ortsgruppe Fürstenau als auch andere in Betracht kommende Gastronomiebetriebe in der Samtgemeinde Fürstenau über das geplante Konzept schriftlich unterrichtet wurden. Es ist jedoch keinerlei Resonanz erfolgt. Weiterer Schritt wird nun die Veröffentlichung dieses Vorhabens im Internet und in der Presse sein.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.3)

Punkt Ö 8) Bebauungsplan Nr. 59 "Sondergebiet Utdrift"
Vorlage: FG 80/008/2007

Stadtdirektor Selter berichtet, dass am heutigen Nachmittag ein Gespräch mit der Werbegemeinschaft Fürstenau und Herrn Haacke vom Büro für Stadt- und Landschaftsplanung Burgdorf bezüglich des Bauvorhabens im „Gewerbegebiet Sellberg-Utdrift“ stattgefunden hat. Herr Haacke wird nunmehr nochmals darüber berichten. Daneben ist die Ingenieurplanung Wallenhorst mit der Erstellung einer Entwicklungsstudie von der Stadt

Fürstenau in Kooperation mit dem Landkreis Osnabrück beauftragt worden, die die zukünftigen Potentiale unter Einbeziehung des Themas Konversion und der besonderen Historie der Stadt aufzeigen soll. Die Herren Desmarowitz und Eversmann von der Ingenieurplanung werden ihre Vorgehensweise kurz vorstellen.

Planer Haacke erläutert die weiteren Planungsschritte für das Bauvorhaben im „Gewerbegebiet Sellberg-Utdrift“. Neben dem EDEKA-Markt werden sich weitere Geschäfte mit lang- und mittelfristigem Bedarf ansiedeln.

Auf den Einwurf von Herrn Fritze, dass seinerzeit eine Verkaufsflächenbegrenzung zugesichert wurde und somit grundsätzlich nur großflächiger Einzelhandel auf der „grünen Wiese“ angesiedelt werden dürfe und kleine Geschäfte in der Innenstadt, erklärt Herr Haacke, dass unter großflächig eine Fläche von 800 qm zu verstehen sei. In der Innenstadt hingegen handele es sich vorwiegend um Flächen von rd. 200 qm. Entsprechend dieser Vorgabe verhalte sich der IST-Zustand: Entlang der B 214 wurde der großflächige Einzelhandel (Lebensmittel und Körperpflege) angesiedelt.

Stadtdirektor Selter teilt mit, dass die Ingenieurplanung Wallenhorst im Rahmen ihres Auftrages alle vorliegenden Erkenntnisquellen – das Einzelhandelsgutachten der IMAG, der in den Planerwerkstätten entwickelte „Roter Faden Innenstadt“, die Ideen/Anregungen der Stadtmarketingarbeitskreise etc. - zusammenführen wird, so dass hieraus ein konkreter Stadtentwicklungsplan erstellt werden kann. Aufgrund der bisherigen Ergebnisse muss seines Erachtens nach der zukünftige Schwerpunkt die Innenstadt mit ihren historischen Gebäuden und ihren „einmaligen Perle“ – der Schlossanlage Fürstenau – sein.

Herr Eversmann unterstützt die Aussage von Stadtdirektor Selter. Nachdem sich die Ingenieurplanung Wallenhorst einen ersten Überblick verschafft hat, ist sie ebenfalls der Ansicht, dass der Fokus auf die Innenstadt gelegt werden sollte. Unabhängig vom Auecenter wurde festgestellt, dass es in Fürstenau Handlungsbedarf gibt. Hierfür hat sie einen entsprechenden Fahrplan entwickelt.

Herr Desmarowitz erläutert diesen Fahrplan. Anhand eines Planes (lt. Anlage 1) zeigt er die Einteilung des gesamten Stadtgebietes in mehrere Bereiche auf. Das städtebauliche Entwicklungskonzept soll folgende Inhalte haben:

- Entwicklungspotentiale innerhalb der historischen Altstadt
- Vorschläge für Maßnahmen zur Attraktivitätsverbesserung (Urbanität, Einkaufserlebnis, Flair/Ambiente)
- Umsetzung von Alleinstellungsmerkmalen der Innenstadt, z. B. als Kultur- und Erlebnisraum „Schloss und City Fürstenau“
- Verknüpfung/Anbindung der Innenstadt an die Einzelhandelsnutzungen an der B 214 einschließlich des Auecenters
- Nutzungsverflechtungen zum Bereich der ehemaligen Pommern-Kaserne und zu den Wohnsiedlungen Ettenfelde etc.

In der weiteren Diskussion wird allgemein zum Ausdruck gebracht, dass nach der Erstellung aller vorliegenden Gutachten und Konzepte und damit nach Theorie nunmehr umgehend und zeitnah konkrete Projekte „angepackt“ und umgesetzt werden müssen.

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser teilt mit, dass der Sitzungstermin des am

12.06. vorgesehenen Planungs-, Bau- und Umweltausschusses auf den 26.06. verschoben wurde.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt einstimmig:

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen gegeben.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.5)

Punkt Ö 9) Maikirmes Fürstenau
Vorlage: FG 80/009/2007

Stadtdirektor Selter nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und einen Artikel vom 16.05.2007 im Bersenbrücker Kreisblatt zur Maikirmes Fürstenau. Die neuen Aktionen wie Luftballonwettbewerb, Freibieranstich und Sterntalerfeuerwerk sorgten für höhere Besucherzahlen. Am Samstag herrschte erstmals seit Jahren wieder Kirmestrubel bis nach 24.00 Uhr. Der Sonntag wurde den Erwartungen einigermaßen gerecht. Die Happy-Hour am Montag ist positiv aufgenommen worden. Auch zur Herbstkirmes sind neue Aktionen geplant. Mit den Schaustellerbetrieben werden frühzeitig Gespräche geführt werden.

Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.5)

Punkt Ö 10) Sachstandsbericht Bebauungsplan Nr. 57 "Gewerbegebiet Sellberg-Utdrift"
Vorlage: FG 80/010/2007

Stadtdirektor Selter verweist auf die Beschlussvorlage. Mit den eigenen städtischen Flächen wird die Stadt Fürstenau maßgeblich Einfluss auf die Ansiedlungspolitik im „Gewerbegebiet Sellberg-Utdrift“ haben.

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser ergänzt, dass bereits einige Privateigentümer die Bereitschaft zur Abgabe ihrer Flächen an die Stadt Fürstenau bekundet haben.

Die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.5)

Punkt Ö 11) Behandlung von Anfragen und Anregungen

a) Kreisel Osnabrücker Straße/Hollensteder Straße

Herr Töns erkundigt sich nach der Finanzierung der Kreiselgestaltung an der Osnabrücker Straße/Hollensteder Straße, und ob ein Rückbau bei Schwertransportern möglich sei. Ratsherr Beumler teilt als Vorsitzender des Stadtmarketingvereins Fürstenau mit, dass auf Initiative des Stadtmarketing-Arbeitskreises II Mittel über die Sparkassenstiftung geflossen sind.

Samtgemeindeamtsrätin Kolosser führt weiter aus, dass lt. Straßenbauamt sowohl ein Rückbau als auch die Wiederherstellung durch die Unternehmen der Schwertransporter selbst finanziert werden müssen. Trotz der neuen Kreiselgestaltung ist beides ohne weiteres machbar.

b) Sponsorenlauf Integrierte Gesamtschule (IGS) Fürstenau

Herr Fritze berichtet, dass die beim Sponsorenlauf eingenommen Gelder für den Kauf von Spielgeräten auf dem IGS-Gelände verwandt werden.

c) Überwachung des ruhenden Verkehrs in Fürstenau

Auf die Frage von Herrn Ludlage, ob zurzeit über eine Verkehrsüberwachung seitens der Stadt nachgedacht wird, erklärt Stadtdirektor Selter, dass Eltern von Schülern der Grundschule für Schüler aller Bekenntnisse Fürstenau auf die chaotischen Verhältnisse im Bereich der Bürgerschützenstraße bereits aufmerksam gemacht haben, und um Kontrollen gebeten haben. Ggf. wird in diesem Rahmen ebenfalls über eine Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Innenstadt ab September nachgedacht werden. Ein Schreiben an alle Einzelhändler und Anwohner in der Innenstadt könnte vorab erfolgen.

d) „Voraussetzungen für die erfolgreiche Vermietung von Ladenlokalen in Altstadtbereichen“

Der Vorsitzende kündigt an, dass er Unterlagen über „Voraussetzungen für die erfolgreiche Vermietung von Ladenlokalen in Altstadtbereichen“ (lt. Anlage 2) an die Stadt Fürstenau per E-Mail senden wird und bittet darum, diese an die Mitglieder des Wirtschaftsförderungsausschusses zusammen mit dem Protokoll weiter zu geben.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.6)

Punkt Ö 12) Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.6)

Punkt Ö 13) Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 20.10 Uhr die Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses.

(St/WfA/02/2007 vom 29.05.2007, S.6)

Der Ratsvorsitzende

Der FürstenauFürstenauFürstenau

Die Protokollführerin